

SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAUTAL



www.schleittau-im-erzgebirge.de

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 24 · Juni 2013 (Nummer 6/29.05.2013) · 0,33 Euro

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Schleittau und Dörfel,

verehrte Leser unseres Amts- und Mitteilungsblattes,

mit der Bauabnahme am 17. Mai ging eine der größten Baumaßnahmen im öffentlichen Bereich, welche in den letzten 2 Jahren auf dem Gebiet der Stadt Schleittau durchgeführt wurden, zu Ende.

Somit konnten im Rahmen der Beseitigung von Hochwasserschäden und damit einhergehende Errichtung von Hochwasserschutzmaßnahmen diese Maßnahmen insbesondere am Ufer der Zschopau, als Fließgewässer 1. Ordnung, durch die Landestalsperrenverwaltung durchgeführt werden.

Somit wurden im Bereich der Teichgasse, Angerstraße, Kleine Sehma Sanierungsarbeiten im Flussbett durchgeführt.

Im Bereich vorgenannter Straßenzüge wurden Stützmauern und Hochwasserschutzmauern errichtet, Aufweitungen der Zschopauufer im unbebauten Bereich der Zschopau wurden durchgeführt und als wohl umfangreichstes Projekt ein Umfluterbauwerk neben der Steinbrücke an der Kleinen Sehma geschaffen.

In diesem Zusammenhang wurden sämtliche Straßen- und Brückengeländer erneuert, Umzäunungen hergestellt sowie Einfahrten zu Grundstücken angepasst und neu befestigt.



Die Angerstraße konnte eine komplett neue Straßendecke erhalten, wobei es auch zur Einrichtung von öffentlichen Stellflächen kommen konnte. Auch der betroffene Bereich der Teichgasse und der Klei-

nen Sehma konnte einen neuen Deckenschluss erhalten, wobei auch innenliegenden Medien von Abwasserkanälen, Rohrleitungen zur Oberflächenentwässerung oder aber auch Leitungen und Schiebereinrichtungen

des Trinkwassernetzes erneuert wurden.

Die Färbergassenbrücke konnte als Maßnahme der Stadt Schleittau voll umfänglich neu errichtet werden.

Im Zusammenhang mit dieser Baumaßnahmen wurden Einrichtungen zur Binnenentwässerung geschaffen, welche den Schutzvorrichtungen für Hochwasser entsprechen und von der Feuerwehr, welche als Wasserwehr im Bedarfsfalle fungiert, dementsprechend bedient werden.

Hierzu konnten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schleittau und Dörfel bereits eine Einweisung erhalten.

Auch wurden im Flussbett zur Regulierung des Wassers und zur Erhaltung des Natur- und Artenschutzes Störsteine und Ingenieurbio-logie eingebaut, um auch hier bestimmten Richtlinien des Gewässerschutzes und der Binnenfischerei zu entsprechen.

*Lesen Sie bitte weiter
auf Seite 2.*

Fortsetzung Tielseite

Sehr verehrte Bürgerinnen und Bürger, diese vorgenannten Maßnahmen, welche einen Kostenrahmen von über 2 Millionen Euro in Anspruch nahmen und dieser finanzielle Betrag aus Landes-, Bundes- und Mitteln des Europäischen Fonds finanziert wurde, konnte nur durchgeführt werden, durch eine sehr gute Zusammenarbeit von den Mitarbeitern der Landestalsperrenverwaltung sowie des Planungsbüros der Stadt Schlettau und den bauausführenden Firmen.

Wir danken in diesem Zusammenhang allen Beteiligten für ihr Zutun an der Gesamtheit zum Gelingen dieses Bauvorhabens. Die Anleger der Angerstraße, Teichgasse und Kleinen Sehma, werden diese Maßnahmen zu schätzen wissen und wir hoffen, dass sie dies entsprechend würdigen. Erhalten doch die anliegenden Wohn- und Gewerbegrundstücke eine echte Aufwertung durch die Hochwasserschutzmaßnahmen sowie den Ausbau der Straßen bzw. der Straßenbeleuchtung und Entwässerung. Wir freuen uns, dass dies in der Weise gelungen ist und wir nun diesen nicht unerheblichen Bestandteil der baulichen Infrastruktur unserer Stadt Schlettau an die Öffentlichkeit übergeben können. Unsere Bitte geht an die Anlieger, dass Sie liebe Anlieger, diese Maßnahmen, welche Ihre Grundstücke aufwerten, achten und sich bitte an die neuen Ausschilderungen der Verkehrswege halten und zum Parken nur die dafür vorgesehenen Stellflächen nutzen.

Auch wenn es sich um öffentliche Stellflächen handelt, sind doch die Bevorteilten unmittelbar die Anlieger bzw. Fahrzeughalter der angrenzenden Grundstücke, welche diese Parkflächen unentgeltlich benutzen können.

In diesem Zusammenhang ergeht unsere Bitte an die meist ständigen Nutzer, dass durch diese nach Möglichkeit eine Reinigung des von Ihnen überwiegend in Anspruch genommenen Stellplatzes erfolgen kann, da wir von der Stadt Schlettau selbst auch mit den wenigen Maßnahmen der Arbeitsgelegenheiten nicht in der Lage sein werden, voll umfänglich das ganze Stadtgebiet ständig zu reinigen und somit auch Anliegerflächen und Gebiete, wo Anlieger bevorteilt sind, ständig zu reinigen oder dementsprechend den Winterdienst auszuführen. In diesem Zusammenhang danken wir allen Anliegern von Grundstücken für ihre aktive Mithilfe bei der Frühjahrsreinigung. Wir freuen uns, dass es viele Anlieger gab, die entsprechend der Reinigungssatzung ihre Anliegerpflicht in der Weise wahrgenommen haben, dass sie die öffentlichen Verkehrsräume dementsprechend reinigten und hauptsächlich den Wintersplitt entfernt haben. Vorbildlich konnten hierbei viele Gehwege und Straßennebenbereich in Schlettau durch die Anlieger gereinigt werden.

Ebenso vorbildlich ist es im Ortsteil Dörfel geschehen, wo nahezu alles durch die Anlieger gereinigt wurde. Bedauerlicherweise haben wir aber auch in Schlettau Anliegerflächen, welche sehr oberflächlich oder überhaupt nicht gereinigt werden. Dies stellt einen Missstand dar, welchen wir auch zukünftig im Sinne der Ahndung von Ordnungswidrigkeiten der Straßenreinigungs- und -räumsatzung ahnden werden. Es kann nicht angehen, dass viele Anlieger wöchentlich ihren angrenzenden Verkehrsraum säubern und andere dies ganzjährig gar nicht tun und dann auch noch die von der Stadt eingesetzten Reinigungskräfte belächeln. Diesen Zustand werden wir in Zukunft nicht hinnehmen und die Reinigung dann nach Aufforderung auf dem Wege der Ersatzvornahme entgeltlich für die Verpflichteten durchführen lassen.

Wie Ihnen bekannt, haben wir eine Kehrmaschine über 3 Tage eingesetzt, wir sind aber nicht in der Lage jede Straße, jede Gasse oder jeden Platz bei 23 km Verkehrsflächenlänge in Schlettau und Dörfel maschinell reinigen zu lassen. In puncto Reinigung sei gleichzeitig darauf hingewiesen, dass das Straßengesetz bestimmt, dass derjenige ordnungswidrig handelt, wer eine Straße oder Fahrbahn über das übliche Maß beschmutzt oder verunreinigt. Wir müssen leider feststellen, dass die Straßenverunreinigung, gerade auch im ländlichen Bereich der Stadt Schlettau wieder zu-

genommen hat. In diesem Zusammenhang geht auch unser Apell insbesondere an die Landwirte hier dementsprechend Sorge zu tragen, dass die Straßen nicht über das unvermeidbar übliche Maß beschmutzt oder verunreinigt werden. Ebenso sollte beim Ackern darauf geachtet werden, dass Straßengraben und Straßennebenbereiche, Ränder, Bankette und Ähnliches nicht mit umgepflügt oder von den Landmaschinen zerstört werden. Wir wissen, dass es in der Landwirtschaft unvermeidbar ist, dass Verunreinigungen umfänglich verhindert werden, aber man kann verlangen, dass grobe Verunreinigungen vom Verursacher beseitigt werden. In puncto Verunreinigung haben wir bei Flussschauen feststellen müssen, dass gerade auch im Bereich der Roten Pfütze von anliegenden Grundstückseigentümern Gras, Laub und Ablagerungen von ähnlichen Stoffen im Uferbereich durchgeführt wurden. Dies stellt über dem Wassergesetz eine unzulässige Handlungsweise dar und wir sind in nächster Zeit damit beauftragt, dementsprechend zu handeln und diese Stoffe von Ufern beseitigen zu lassen. Auch hier bitten wir um die Mitwirkung der jeweiligen Anlieger.

Am 1. Juni wollen wir wie in jedem Jahr unsere Freizeit- und Erholungsanlage, hoffentlich bei schönem Wetter, der Öffentlichkeit übergeben. Für die Benutzung gibt es wieder die sogenannten Jahreskarten als Einzel- und Familienkarte, welche von den jeweiligen Benutzern in der Stadtverwaltung erworben werden können. Wir bitten alle Benutzer und Besucher unserer Freizeit- und Erholungsanlage den Obolus, sei es am Park- oder Gebührenautomat, zu entrichten, damit wir wenigstens teilweise die Unkosten für Wasser, Strom, Toilette, Rasenmähen etc. decken können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Freizeit- und Erholungsanlage! Ebenso laden Rosen- und Schlosspark zur Kurzweil ein und wir hoffen und wünschen, dass Sie liebe Einwohner mit Ihren Familien aber auch mit Gästen und Besuchern, unsere sehr schöne Innenstadt Schlettau mit den Parkanlagen und dem wunderschön gelegenen romantischen Schloss besuchen.

Bitte nehmen Sie gerade auch bei einem Parkbesuch ein Besuch des Schlosses wahr, welches immer wieder eine Attraktion darstellt und sehr vielfältig mit seinen Ausstellungen und Einrichtungen große und kleine Besucher begeistert. In diesem Zusammenhang wünschen wir viele Teilnehmer an der 17. Traditionswanderung vom Schloss Schlettau zur Burg Hassenstein am 01.06.2013. Bitte wandern Sie mit! Übrigens ist auch Radfahren erlaubt. Wir bitten Sie zum Besuch der Veranstaltungen für den Monat Juni, welche im Veranstaltungskalender abgedruckt sind oder auch, welche Sie nach Information in der Touristinfo im Schloss dementsprechend näher erläutert bekommen.

Auch fahren die Züge der Erzgebirgischen Aussichtsbahn wieder am Wochenende vom 22. und 23. Juni mit einem Bahnhofsfest im Bahnhof Walthersdorf, wo gleichzeitig am Sonnabend das Lichterfest im Crottendorfer Park durchgeführt wird. Auch hier bitten wir um rege Beteiligung.

Der Brauerei Fiedler in Oberscheibe gratulieren wir zum 200-jährigen Bestehen am 28. und 29.06.2013 und wünschen weiterhin ein tief empfundenes „Hopfen und Malz, Gott erhalt's“.

Zum Kindertag am 1. Juni allen Kindern viel Gesundheit, viele schöne Erlebnisse mit Eltern und Geschwistern, viel Freude beim Lernen und Spaß an Sport und Spiel. Und in diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen angenehmen Monat Juni mit viel Sonnenschein und schöne erlebnisreiche Tage.

Die beiden Bauernregeln für diesen Monat lauten: „Auf den Juni kommt es an, ob die Ernte soll bestahn.“ und „Wenn kalt und nass der Juni, verdarb er meist das ganze Jahr.“

*Mit freundlichen Grüßen
Jochen Meyer
Organisationsleiter
im Namen des Bürgers Axel Bräuers
und des Stadtrates der Stadt Schlettau*

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung über die Formen der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe in der Stadt Schlettau

(Bekanntmachungssatzung)

Auf Grund § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. 159), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 562, 563) und der Verordnung des Sächsischen Staatsministerium des Innern über die Form kommunaler Bekanntmachungen - KomBekVO vom 19. Dezember 1997 (SächsGVBl. 1998 S. 19) hat der Stadtrat der Stadt Schlettau am 18. April 2013 folgende Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe in der Stadt Schlettau (Bekanntmachungssatzung) beschlossen.

§ 1 Öffentliche Bekanntmachung

- (1) Öffentliche Bekanntmachungen in der Stadt Schlettau und im Ortsteil Dörfel erfolgen, soweit keine besonderen gesetzlichen Bestimmungen bestehen, im Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Schlettau „Schlettau und Dörfel im Zschopautal“.
- (2) Als Tag der Bekanntmachung gilt der Erscheinungstag des Amts- und Mitteilungsblattes „Schlettau und Dörfel im Zschopautal“.
- (3) Der Tag der Veröffentlichung (Erscheinungstag) ist auf dem Original der jeweiligen Bekanntmachungen urkundlich zu vermerken.

§ 2 Ersatzbekanntmachung

Sind Pläne oder zeichnerische Darstellungen, insbesondere Karten, Bestandteile einer Rechtsverordnung und Satzung, werden sie dadurch öffentlich bekannt gemacht, dass sie zur kostenlosen Einsicht durch Jedermann während der Sprechzeiten, mindestens aber wöchentlich 20 Stunden, für die Dauer von mindestens 2 Wochen im Rathaus Schlettau Markt 1 in einer bestimmten Verwaltungsstelle niedergelegt werden. Hierauf muss bei der Bekanntmachung der Satzung hingewiesen werden.

§ 3 Ortsübliche Bekanntgabe und ortsübliche Bekanntmachung

- (1) Ortsübliche Bekanntmachungen nach bundes- und landesrechtlichen Vorschriften erfolgen in der für öffentliche Bekanntmachungen vorgesehenen Form.
- (2) Die in den gesetzlichen Vorschriften vorgesehene ortsübliche Bekanntgabe erfolgt durch Anschlag an der Amtstafel des Rathauses in Schlettau Markt 1 und an nachstehenden Stellen:
In Schlettau:
 Amtstafel im Durchgang des Hauses Markt 27
Im Ortsteil Dörfel:
 Amtstafel vor ehemaligem Gemeindeamt, Dorfstraße Nr. 30
 Der Anschlag erfolgt in vollem Wortlaut während der Dauer von mindestens drei Tagen.
- (3) Der Tag der Veröffentlichung, die Tage des Aushängens und Abnehmens des Aushangs, sind auf dem Original der jeweiligen Bekanntmachung urkundlich zu vermerken.

§ 4 Notbekanntmachung

Falls eine rechtzeitige Bekanntmachung in der vorgeschriebenen Form nicht möglich ist, kann die öffentliche Bekanntmachung in anderer geeigneter Weise durchgeführt werden. Die Bekanntmachung ist unverzüglich nach Wegfall des Hindernisses in der vorgeschriebenen Form zu wiederholen, wenn sie nicht durch den Zeitablauf gegenstandslos geworden ist.

§ 5 In-Kraft-Treten

- (1) Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Die Satzung über die Formen der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung) vom 19.06.1998 (öffentlich bekannt gemacht mit Amts- und Mitteilungsblatt vom 01. Juli 1998) tritt außer Kraft.

Schlettau, 19. April 2013



Axel Bräuer
Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

- Nach § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntgabe der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Bürgermeister den Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Ordnungswidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzungen der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Informationen aus dem Rathaus

Verkehrsteilnehmerschulung

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung findet **am Donnerstag, dem 20. Juni 2013, um 19:30 Uhr in der Gaststätte „Weißes Roß“ in Schlettau** statt.

Thema:

- Neue Regeln der StVO seit dem 1. April 2013
 - Verkehrsregeln in den Nachbarländern
- Alle Verkehrsteilnehmer sind herzlich eingeladen.

Verkehrswacht Annaberg

Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

In der Zeit vom **24. Juni bis 12. Juli 2013** bleibt die Nebenstelle des Einwohnermeldeamtes in Scheibenberg wegen Urlaub **geschlossen!**

Bitte nutzen Sie die Öffnungszeiten während dieser Zeit in Crotendorf.

dienstags	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
donnerstags	8.00 - 12.00 Uhr

In dringenden Angelegenheiten erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 03 73 44/7 65 28!

Freie Wohnungen

1 Wohnung; 2 Zimmer, Bad mit Fenster, Dusche u. WC
65 qm, EG
1 Wohnung; DU, WC, HZ
50,9 qm, DG
1 Wohnung; DU, WC, HZ
49,55 qm, DG
1 Wohnung; 2 Zimmer, Stellplatz oder Garage
59 qm, EG
1 Wohnung; 3 Zimmer
87 qm, DG
1 Wohnung; 2 Zimmer, Bad/WC
58 qm, Erdgeschoss
1 Wohnung; Wo.-zi., Küche, Bad, Flur, Schl.-zi., Autostellplatz
49 qm
Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Schlettauer Rathaus.

Wichtige Termine

Freiwillige Feuerwehr Schlettau

Samstag, 01.06.2013

**H. Thiele
/K. Walther**

Ausbildung mit der Feuerwehr Dörfel

Dienstag, 11.06.2013, 18.00 Uhr

I. Leichsenring

Ausbildung mit PA-Einsatzübung

Dienstag, 25.06.2013, 18.00 Uhr

I. Leichsenring

Gefahren an der Einsatzstelle

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 01.06.2013
in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.



Jugendfeuerwehr

Freitag, 07.06.2013, 17.00 Uhr Jugendleitung

Kletterwald Greifensteine

Freitag, 14.06.2013, 17.00 Uhr C. Dietze

Einsatzübung

Freitag, 21.06.2013, 17.00 Uhr N. Thiele

Gruppenstafette

Freitag, 28.06.2013, 17.00 Uhr Jugendleitung

Baden im Freizeitbad in Buchholz

Samstag, 29.06.2013

Kreisjugendfeuerwehr

Kreisausscheid in Arnsfeld

Am 14. Juni ist Weltblutspendertag

Seit 2004 wird jedes Jahr am 14. Juni der Weltblutspendertag (auch Weltblutspendetag, engl. World Blood Donor Day) gefeiert. Der Tag fällt auf den Geburtstag von Karl Landsteiner (1868 - 1943), dem Entdecker der Blutgruppen.



Treue Blutspender und mutige Neuspender sind jederzeit willkommen. Blut spenden kann man im Alter von 18 bis 70 Jahren (Neuspender bis 65 Jahre) mit einem Mindestgewicht von 50 kg. Mitzubringen sind nur der Personalausweis und der Wille zu helfen. Bei jedem Blutspendetermin werden die Spender von einem Arzt und fachlich geschultem Personal betreut. Getränke sowie ein stärkender Imbiss stehen für jeden Spender zur Verfügung.

Bitte nutzen Sie die Gelegenheit zum nächsten Blutspendetermin.

Ihr DRK-Blutspendedienst

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende

besteht in Schlettau:

am Donnerstag, 13.06.2013,

15.00 - 18.30 Uhr

Grundschule, Beutengraben 1



Kindergartennachrichten

Johanniter Kita „Die Grünschnäbel“

Der Grünschnabel berichtet:

der Sommer steht vor der Tür und mit ihm auch schon wieder das Ende des Schuljahres.

Auch im letzten Jahr haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir die Schulvorbereitung optimieren können.

Um den Kindern den Umgang mit den Zahlen näher zu bringen, kamen wir auf die Idee, die Zahlen in Ziffern und als Punkte auf die Treppen zu malen. Herr Powilleit setzte unsere Idee auch sogleich in die Tat um.

Das sieht nicht nur schön aus, die Kinder lernen quasi nebenbei die Zahlen, das simultane Erfassen und die Farben.

Pünktlich zum Beginn des Frühlings konnte durch die finanzielle Unterstützung der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. die Asphaltdecke im Eingangsbereich komplett erneuert werden. Jetzt ist der Kindergarten nicht nur ein Blickfang, die Kinder können nun auch ohne Stolperfallen mit ihren Dreirädern und Autos fahren.

Euer Grünschnabel

Johanniter Kindertagesstätte »Die Grünschnäbel«, Schlettau

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? **(01 72) 3 70 43 36**

Ihre Medienberaterin

Christina Schönfelder

berät Sie gern. christina.schoenfelder@wittich-herzberg.de

Nächster Erscheinungstermin:

Mittwoch, der 26. Juni 2013

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, der 14. Juni 2013

IMPRESSUM

Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer
- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer, Markt 1, 09487 Schlettau
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Andreas Barschtipan in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Anzeigenberater: Christina Schönfelder, Funktel.: 01 72/3 70 43 36; Telefax: 03 72 96/1 49 29; Telefon: 03 72 96/31 08
- Das Mitteilungsblatt ist im Abonnement und im Einzelverkauf zum Preis von 0,33 Euro/Exemplar bei der Stadtverwaltung erhältlich.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Verkaufspreis zzgl. Portokostenanteil durch die Stadtverwaltung.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Schulnachrichten

Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg

Unterricht - einmal anders

Vom 6. bis 8. Mai 2013 fand an der Christian-Lehmann-Mittelschule der fächerverbindende Unterricht statt.

Die 6. Klassen beschäftigten sich mit dem Thema „Eine Welt - Kinder weltweit“.



Dabei konnten sie in die Lebensweise der Kinder anderer Kulturkreise Einblick gewinnen sowie in deren Arbeitswelt eindringen. So fertigten sie kleine Webteppiche an, klebten Tüten und fertigten Bälle aus Abfällen.

Besonders viel Spaß machte das Kochen fremder Gerichte und das Kennenlernen der vielfältigen, oft unbekannten Gewürze.



Unterstützung kam dabei vom „Eine-Welt-Laden“ Chemnitz. Sportlich ging es in den 5. Klassen zu. „Olympische Spiele - gestern und heute“ standen im Mittelpunkt der 3 Tage. Die Kinder erlangten Kenntnisse über die olympische Idee, die olympische Bewegung und die Olympischen Spiele der Neuzeit. Natürlich waren sie selbst aktiv und probierten sich unter anderem in antiken Sportarten aus. Auch die Siegerehrung wurde ganz im Zeichen der Antike durchgeführt.

Für die Klassen 8 stand das Thema „Energie“ auf dem Plan. Sie lernten den Energiebegriff unter verschiedenen Aspekten kennen und machten sich vertraut, Vorgänge im täglichen Leben unter energetischer Sicht zu sehen.

Eine Exkursion zum Pumpspeicherwerk Markersbach rundete die ganze Sache ab.

Schulleitung



Bereitschaftsdienste

Die Zahnarztpraxis Dr. Brigitte Böhme

ist wegen Urlaub vom 10. bis 14. Juni 2013 geschlossen.

Vertretung:

DS A. Grummt, Böhmische Straße 9,
09487 Schlettau

Tel.-Nr. 6 12 82

DS Ch. Lorenz, R.-Breitscheid-Straße 22,
09481 Scheibenberg

Tel.-Nr. 03 73 49/82 56

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist grundsätzlich nur unter der Notdienst-Leitstelle Annaberg Tel.: 0 37 33/1 92 22 zu erreichen.

Bereitschaftszeiten:

Mo./Di./Do.	19:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
Mi.	13:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Freitag, 13:00 - Montag, 07:00 Uhr
Feiertage	07:00 - 07:00 Uhr des Folgetages

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum	Zahnarzt/Anschrift/Telefon
01.06. - 02.06.2013	Frau Dipl.-Stom. Christine Lorenz R.-Breitscheid-Str. 22, Scheibenberg Tel.: 03 73 49/82 56
08.05. - 09.06.2013	Herr Zahnarzt Milad Asskaf Tel.: 0 37 33/59 65 00 Untere Dorfstr. 4, Tannenberg
15.06. - 16.06.2013	Herr Dipl.-Stom. Heike Müller Tel.: 0 37 33/4 21 05 Große Kirchgasse 6, Annaberg-Buchholz

- 22.06. - 23.06.2013 Herr Dipl.-Stom. Michael Grünke
Tel.: 0 37 33/28 94 38
Königswalder Str. 1, Annaberg-Buchholz
- 29.06. - 30.06.2013 Frau Dr. Bettina Awißus
B.-Uthmann-Ring 156,
Annaberg-Buchholz
Tel.: 0 37 33/5 75 83

Der Bereitschaftsdienst ist samstags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr und sonntags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 27.05.2013 bis 30.06.2013

Gebiet Annaberg

27.05. - 02.06.2013 Frau TÄ Sandy Dathe-Schulz/Gelenau
Tel. (03 72 97) 76 56 49 oder
01 74/3 16 00 20

Kleintierpraxis/Pferde/Landwirtschaftliche Nutztiere (nur bedingt)

03.06. - 09.06.2013 Herr TA Stanley Geisler/Annaberg-Buchholz
Tel. 01 60/96 24 67 98

Kleintierpraxis

Herr TA Lindner/Thum OT Herold
Tel. (03 72 97) 47 63 12 oder
01 62/3 79 44 19

Kleintierpraxis/Landwirtschaftliche Nutztiere

10.06. - 16.06.2013 Frau TÄ Sandy Dathe-Schulz/Gelenau
Tel. (03 72 97) 76 56 49 oder
01 74/3 16 00 20

Kleintierpraxis/Pferde/Landwirtschaftliche Nutztiere (nur bedingt)

16.06. - 23.06.2013 Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau OT Dörfel
Tel. (0 37 33) 2 68 37 oder
01 71/2 33 67 10

Kleintierpraxis

Herr TA Alexander Ambrecht/Schlettau
Tel. 01 62/3 28 04 67

Landwirtschaftliche Nutztiere

24.06. - 30.06.2013 Frau TÄ Sandy Dathe-Schulz/Gelenau
Tel. (03 72 97) 76 56 49 oder
01 74/3 16 00 20

Kleintierpraxis/Pferde/Landwirtschaftliche Nutztiere (nur bedingt)

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr.

Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr.

Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

gez. Dr. Fricke

Stellv. Amtstierarzt

Landkreis Annaberg - Tierärzte/Fleischbeschaubezirke

Dr. Weigelt; Reinhold
Nelkenweg 38
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 0 37 33/6 68 80
oder 01 71/7 70 85 62

Crottendorf, Schlettau,
Dörfel, Walthersdorf, Sehma,
Cranzahl, Neudorf,
Scheibenberg, Oberscheibe,
Tannenberg, Annaberg-B., Wie-
sa, Frohnau, Kleinrückerswalde
TA Ambrecht

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag

Unseren Geburtstagskindern im Juni
2013 wünschen wir auf diesem Wege
alles erdenklich Gute, beste
Gesundheit und sowie Gottes Segen.



am 01.06.	Frau Toni Frank	86. Geburtstag
am 02.06.	Frau Marianne Schönfelder	82. Geburtstag
am 03.06.	Frau Hilde Löttsch	90. Geburtstag
am 04.06.	Frau Renate Uhlig	80. Geburtstag
am 06.06.	Frau Marga Bauer	88. Geburtstag
am 06.06.	Herr Dr. Dr. Gerhard Morgenstern	90. Geburtstag
am 07.06.	Frau Irmgard Preiß	83. Geburtstag
am 07.06.	Herr Christoph Weigel	82. Geburtstag
am 09.06.	Frau Anneliese Neubert	85. Geburtstag
am 09.06.	Herr Hans-Jürgen Then	70. Geburtstag
am 13.06.	Frau Else Schwind	92. Geburtstag
am 14.06.	Frau Lieselotte Schlesier	84. Geburtstag
am 17.06.	Frau Inge Büßer	82. Geburtstag
am 21.06.	Frau Ella Grubisch	91. Geburtstag
am 23.06.	Frau Hertha Teichmann	83. Geburtstag
am 25.06.	Frau Anneliese Fritzschn	83. Geburtstag
am 25.06.	Frau Helga Hübner	87. Geburtstag
am 27.06.	Frau Ursula Merten	70. Geburtstag
am 28.06.	Herr Heinz Tietze	89. Geburtstag
am 30.06.	Frau Waldtraut Burkert	75. Geburtstag



Familienanzeigen

Hochzeit, Geburt, Jahrestag, Trauer -
teilen Sie es mit einer Familienanzeige in
Ihrem regionalen Amtsblatt mit.



www.wittich.de

Veranstaltungskalender

Stadt Schlettau Veranstaltungen im Juni

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
01.06.	ab 6.00 Uhr	17. Traditionswanderung Schloss Schlettau - Burg Hassenstein	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 0 37 33/6 60 19
06.06.	16.00 Uhr - 18.00 Uhr	Waldexkursion ins Mittlere Erzgebirge: Buchenwaldgebiet NSG „Steinbach“, Anmeldung erforderlich! Treff: Waldparkplatz am Freibad Steinbach	Naturschutzzentrum Dörfel, Tel.: 0 37 33/5 62 90
13.06.	19.30 Uhr	Musik & Literatur im Rittersaal „Barockmusik für Trompete und Orgel“ mit Mathias Schmutzler u. Holger Gehring aus Dresden, Texte: G. Schlott	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Rittersaal, Tourist-Info, Tel.: 0 37 33/6 60 19
19.06.	19.30 Uhr	Heimatabend in der Bierquelle Schlettau im Biergarten	Erzgebirgszweigverein, Herr Graupner
22./23.06.	ab 9.35 Uhr	Sonderzugfahrten der Erzgebirgischen Aussichtsbahn ab Bahnhof Schwarzenberg	Tourist-Info, Schwarzenberg, Tel.: 0 37 74/2 25 40 Annaberg-B., Tel.: 0 37 33/1 94 33
23.06.		5. Zwönitztal Radtour mit „Großer Rast“ im Schlosspark	Förderverein Schloss Schlettau e. V. Tourist-Info, Tel.: 0 37 33/6 60 19
28./29.06.		Pfälzer Weinabend im Weinkeller	Förderverein Schloss Schlettau e. V. Tourist-Info, Tel.: 0 37 33/6 60 19
29.06.	10.00 Uhr - 16.00 Uhr	Ganztags-Exkursion ins Fichtelberggebiet Anmeldung erforderlich!	Naturschutzzentrum Dörfel, Tel.: 0 37 33/5 62 90



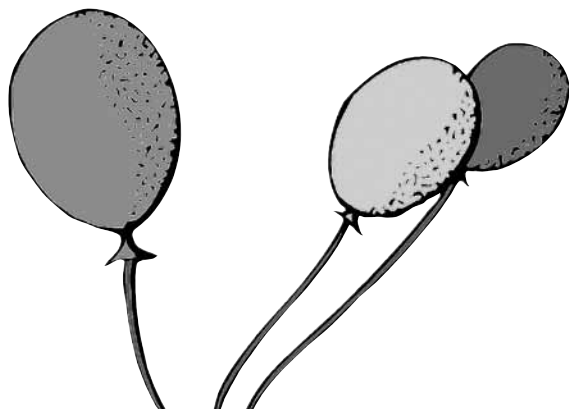
140 Jahre

**Feuerwehr- &
Fussballfest**

100 Jahre

Elterlein

28.-30.06.13



Highlights

Fr., 28.06.

- Live-Musik ab 21.00 Uhr mit „Discovery“ im Festzelt

Sa., 29.06.

- 11.00 Uhr Partnerschaftsstunde mit Remshalden und Belm
- 12.30 Uhr Spiel der „Alten Herren“ Elterleiner SV gegen den Hausdorfer SV
- 13.00 Uhr Kinderunterhaltung mit vielen Überraschungen
- 14.00 Uhr Spiel der Männermannschaft des Elterleiner SV gegen eine Vogtlandauswahl mit ehemaligen Spielern des VFC Plauen
- 16.00 Uhr Schauübung neben dem Festplatz
- 20.00 Uhr Live-Musik mit „Sepp und die Steigerwälder Knutschbär'n“ im Festzelt

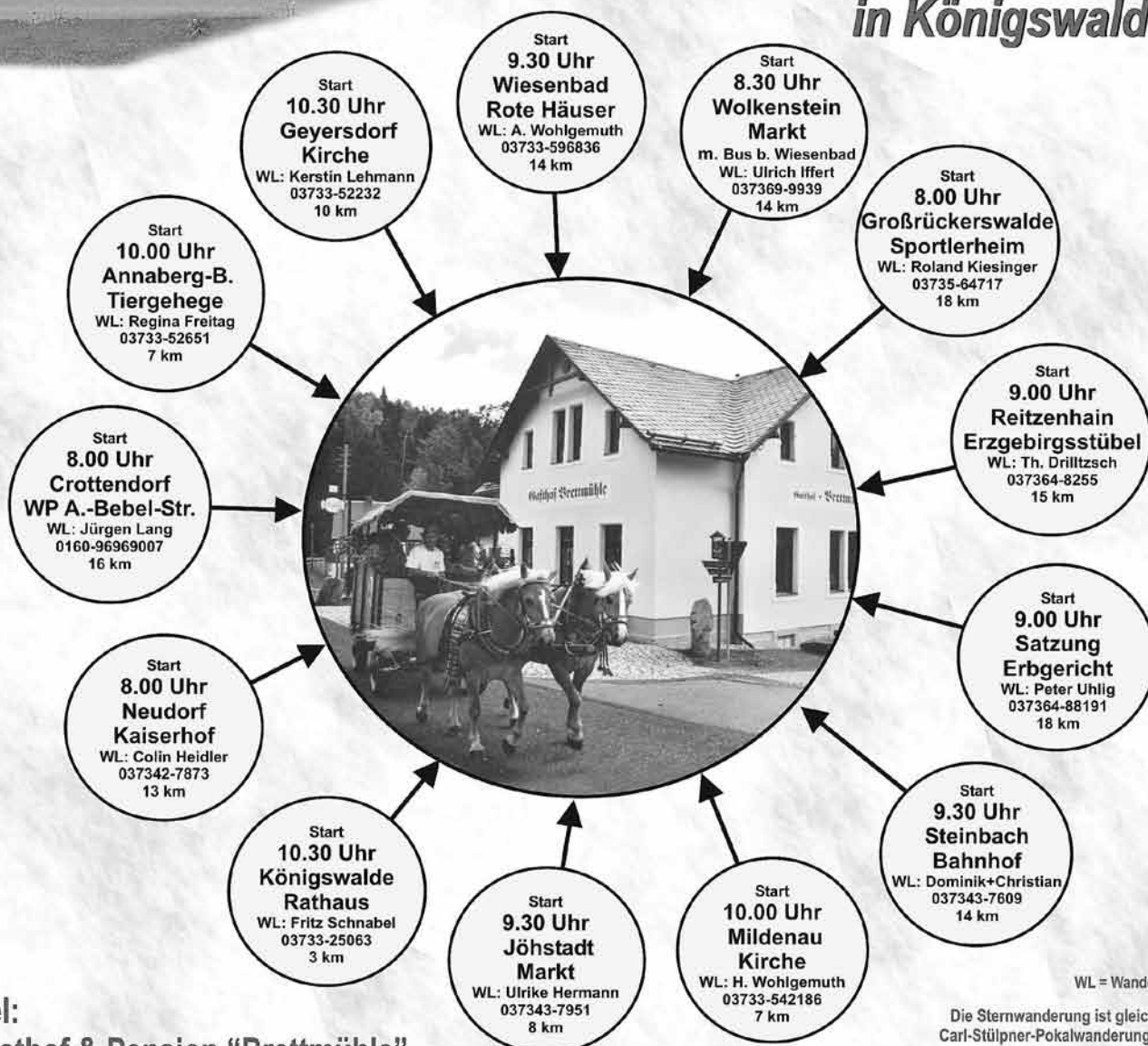
So., 30.06.

- 10.00 Uhr Frühschoppen im Festzelt
- 11.00 Uhr Blaulichtgottesdienst
- 14.30 Uhr Kinderunterhaltung mit Animation - Spiel & Spaß für die ganze Familie
- 16.00 Uhr musikalische Unterhaltung mit dem Musikcorps Belm
- 17.00 Uhr Auftritt des Elterleiner Carnevalsvereins e. V.
- 20.00 Uhr Fackel- und Lampionumzug mit anschließendem Lagerfeuer u. v. m.

Vorverkauf in Elterlein bei „Drogerie Weber Neudert“ und bei „Presseshop Andrea Süß“

16. Juni 2013

Sternwanderung zur Brettmühle in Königswalde



Ziel:
Gasthof & Pension "Brettmühle"
in Königswalde, OT Brettmühle

- Ankunft gegen Mittag
- Eintritt frei
- ab 11.00 Uhr Brettmühlenfest
- Festzelt
- Blasmusik von 11.00 Uhr bis 16.30 Uhr
- 14.30 Uhr Buntes Kinderprogramm
- Kinderbeschäftigung
- Ehrung der Wanderleiter
- Imbiss und Getränke
- Kaffee und selbstgebackener Kuchen
- Wasserhebwerk für Besucher geöffnet
- Rückfahrt ggf. bitte selbst organisieren!

*Wander- und Erzgebirgsvereine,
Einzelpersonen, Familien mit und
ohne Kinder - Alle, die einfach
Lust zum Wandern haben, sind
Herzlich Willkommen!*

Veranstalter: Gasthof & Pension "Brettmühle" - Tel. 03733-429639
Information: Annaberger Land e.V. - Tel. 037343-88644

Vereine und Verbände

Erzgebirgszweigverein Schlettau e. V.

Liebe Heimatfreunde!

Wir freuen uns, dass in diesem Jahr im Juli wieder das Parkfest stattfindet und natürlich wollen auch wir als Verein wieder unseren Beitrag dazu leisten.

Die Vorbereitungen dafür müssen also getroffen werden. Aus diesem Grund bitten wir euch,

am Mittwoch, dem 19. Juni 2013, 19:30 Uhr, in die Gaststätte „Bierquelle“

zu kommen - vielleicht sogar mit „Grillen im Garten“ bei schönem Wetter!

Bis dahin grüßt mit „Glück Auf“

der Vorstand

Von Nah und Fern

Bei der 13. Wanderung „Rund um Annaberg“ am 1. Mai trafen sich 58 Wanderer um die 16 km der geführten Tour in Angriff zu nehmen. Auch wenn das trübe Wetter die geplanten Aussichten auf die Stadt Annaberg etwas schmälerte, so war die Wanderung interessant und erlebnisreich. Vom „Unteren Bahnhof“ in Annaberg-Buchholz gingen wir durch Frohnau, vorbei am Frohnauer Hammer zur Grube „10.000 Ritter“ und zum „Markus Röhling Treibeschacht“.



Am Naturschutzzentrum Dörfel legten wir eine kleine Pause ein. Weiter ging es dann in Richtung Tannenberg. Kurz vor Tannenberg bogen wir an der Schutzhütte links in den Wald ab und wanderten in Richtung Dörfel. In Dörfel überquerten wir die Zschopau und liefen in Richtung Schlettau.



Am Wandenatsplatz an der ehemaligen Papierfabrik machten wir eine Rast. Die Mitglieder des EZV Schlettau überraschten uns mit einem gemütlich eingerichteten Rastplatz. Zur Stärkung gab es neben heißem Tee und anderen Getränken auch liebevoll angerichtete Speckfettbismmen und Hackepeterbrötchen. Allein das kühle Wetter zwang uns alle von den Bänken aufzustehen und die Wanderung fortzusetzen. Der steile Anstieg vorbei am Steinbruch brachte alle wieder in Schwung. Mit einem Schwenk auf die Teufelskanzel wurden wir doch noch mit einem fantastischen Blick auf die Stadt Annaberg belohnt. Der Weg hinab nach Frohnau, vorbei am Kindergarten, brachte uns wieder an unseren Ausgangspunkt zurück.

Unsere am weitesten angereisten Wanderfreunde kommen aus Jena und Leipzig. Danke allen treuen Wanderern, die seit vielen Jahren dabei sind.

Durch die Organisation und Unterstützung des Sportvereins der Sparkasse Erzgebirge (Erzgebirgssparkasse) und der liebevollen Hilfe des EZV Schlettau war die Wanderung ein schönes Erlebnis und ein guter Start in die neue Wandersaison.

Andreas Schreiter

Wanderwart des EZV Schlettau und des Sportvereins der Sparkasse Erzgebirge (Erzgebirgssparkasse)

Der Rassegeflügelzüchterverein Schlettau e. V. lädt ein zum Wettkrähen

am Sonntag, dem 9. Juli 2013,

ab 9:00 Uhr

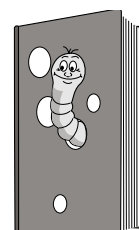
am Spartenheim „Rote Pfütze“ in Schlettau

Es sind alle Interessenten herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Bücherwurm

Hallo, liebe Leser

mit dem »Osterspaziergang« begann Giso Weisbach seine Buchlesung. Er berichtete von seiner Kindheit in Schlösschen, gab heitere Episoden aus seiner Film- und Theaterarbeit zum Besten.



Man kann sagen, es war ein gelungener Abend voller Heiterkeit. Aus diesem Grund haben wir auch für nächstes Jahr einen Wilhelm-Busch-Abend mit Herrn Weisbach vereinbart und freuen uns schon darauf. Seine Biografie »... weil ich ein Sonntagskind bin« steht in der Bücherei zur Ausleihe bereit.

Doch bis dahin ist noch etwas Zeit und auch in den Sommermonaten braucht man Lesestoff.

Die drei ungleichen Schwestern Felicity, Helena und Lavinia haben sich schon lange nichts mehr zu sagen. Doch nach dem plötzlichen Tod ihres Vaters, dem Besitzer eines Turnierstalles, werden sie ganz unerwartet wieder vereint. Statt, wie von allen angenommen, Lavinia den Stall zu vererben, werden alle drei Töchter Erben des Anwesens. Lavinia sieht ihren Lebensraum zerstört und Helena, nur auf ihren Wohlstand bedacht, drängt auf den Verkauf. Nun hängt alles von Felicitys Entscheidung ab. Zum ersten Mal seit ihrer Kindheit sind alle drei Schwestern wieder zusammen und arbeiten allmählich ihre Vergangenheit auf.

Nina Bell, Die Töchter von Lorenden

Für die Freunde des Thrillers habe ich etwas ganz besonderes ausgesucht.

Ein junger Mann bricht auf der Straße zusammen und stirbt scheinbar an einem Herzinfarkt. Im Gerichtsmedizinischen Institut von Dr. Scarpetta stellt man rätselhafte Blutungen an der Leiche fest. Die einzig denkbare Erklärung, der Mann hat bei der Einlieferung noch gelebt und ist im Kühlraum jämmerlich erfroren - ein Skandal, der Dr. Scarpettas Karriere für immer beenden könnte.

Patricia Cornwell, Bastard

Findet ihr Eichhörnchen auch so niedlich? Es sind doch recht putzige Gesellen. Es gibt sie mit schwarzem und rostrotem Fell.

Unser kleiner Held Mischki stammt aus einer Familie mit rostrotem Fell, nur bei ihm war der Schwanz schwarz. Von den fünf Eichhornkindern war er der größte und lebhafteste. Vater Eichhorn war über den schwarzen Schwanz seines Sohnes nicht begeistert. Doch seine Mama sah ihn als etwas besonderes an.

Bald hielt es unseren lebhaften Eichhornjungen nicht mehr im heimischen Kobel. Er wollte die Welt sehen, Abenteuer erleben. Ob ihm das gelang?

Jenö Tersanszky, Mischki mit dem schwarzen Schwanz

August dem Starken sagt man 365 Kinder nach, aber war das wirklich der Fall?

In dem von mir ausgesuchten Buch wird erstmalig dem Lebensweg aller Kinder August des Starken nachgegangen. Für ihre Zukunft sorgte er großzügig.

Die einzelnen Schicksale verbinden sich zu einem spannenden und farbigen Bilderbogen des Augusteischen Zeitalters.

Dagmar Vogel, Die Kinder August des Starken

Wer noch mehr über ihn wissen will, findet ausreichend Literatur in unserer Sachsenecke.

Ich freue mich schon auf euren Besuch.

Euer Bücherwurm

Sonstige Mitteilungen

Kirchennachrichten Juni 2013

Evangelisch-methodistische Kirche

Gemeindesaal Schlettau, Elterleiner Straße 44

Sonntag, 2. Juni

9.45 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 5. Juni

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Helmut Lange

Sonntag, 9. Juni

9.45 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 13. Juni

19.30 Uhr Bibelgespräch in der Zionskirche Walthersdorf

Sonntag, 16. Juni

9.45 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 18. Juni

15.00 Uhr Seniorennachmittag in der Friedenskirche Crottendorf

Mittwoch, 19. Juni

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Pfarrer i. R. Helmut Otto

Donnerstag, 20. Juni

19.30 Uhr Frauenkreis in der Zionskirche Walthersdorf

Sonntag, 23. Juni

9.45 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 27. Juni

19.30 Uhr Bibelgespräch in der Zionskirche Walthersdorf

Sonntag, 30. Juni

9.45 Uhr Gottesdienst

Offene Arbeit

Frauenoase

4. und 18. Juni, jeweils 9.00 Uhr in der Zionskirche Walthersdorf

Eltern-Kind-Kreis

freitags 9.30 Uhr in der Friedenskirche Crottendorf

KINO kommentiert

Freitag, 14. Juni, 20.30 Uhr Central-Lichtspiele Crottendorf

Filmtitel können per E-Mail erfragt werden über: schlettau@emk.de

Monatsspruch:

Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt.

Apostelgeschichte 14, Vers 17

Aus vergangenen Zeiten

Johann Gottfried Gehlofen (1824 - 1890), Kantor, Organist und Lehrer in Schlettau (1. Chronist mit eigener Veröffentlichung zur Geschichte der Stadt) (69)

Wenn man sich mit den „führenden Persönlichkeiten“ unserer Stadt vor 1933 und weiter zurück beschäftigt, stellt man fest, dass sie in den wenigsten Fällen geborene Schlettauer, sog. Ansässige sind. Bis 1933 wurde von je her die Besetzung von „leitenden Posten“ durch zumindest sachsenweite Ausschreibung ermittelt. Bürgermeister, leitende städt. Angestellte, Lehrer, Polizisten, Pfarrer, Kantoren, selbst Organisten mussten sich bewerben, vorsprechen, ihre Qualifikation nachweisen, wurden vom Stadtrat ausgewählt und nachfolgend berufen. Nicht nur bei offenen Lehrerstellen gab es bis zu 100 Bewerbungen. Dabei spielte eine Parteizugehörigkeit überhaupt keine Rolle. Der städtische Beamte, auch eben der Bürgermeister, wurde ausschließlich nach Qualifikation und Vorstellung beurteilt und eingestellt. Parteien und Gruppierungen wurden aus der Bürgerschaft in den Stadtrat gewählt und dort bestimmte die Mehrheit. Bürgermeister und städtische Beamte waren einzig und allein die fachlichen Vollstrecker der Entscheidungen des Stadtrates. Bis 1933 sind demzufolge ausschließlich „fremde“ Bürger in den Dienst unserer Stadt getreten. Tatsächlich aber ist interessant, dass Schlettau Anziehungspunkt und begehrter Arbeitsort gewählter Bürger hier zum Wohle der Entwicklung der Stadt und ihrer Bürger war.

Bürgermeister Zeidler z. B. 1873 - 1903, Bürgermeister Schmidt 1903 - 1933. Auch Pfarrer Ziehnert, sein Sohn Widar Ziehnert oder Joh. Gottf. Gehlofen gehören dazu.

Johann Gottfried Gehlofen nun wurde am 30.1.1824 in Schönbach bei Colditz geboren. Er hatte 1843 in Königshain bei Mittweida Henriette Amalia Theresia Fischer geheiratet. Sie hatten 5 Kinder. Gottfried Gehlofen wirkte als Lehrer in den Schulen der Orte Schönbach, Thierbach und Altenhain und von Sept. 1863 bis Michaelis (29.9.) 1887 in Schlettau als „Mädchenlehrer und Organist“, also 24 Jahre lang. Beurteilt wurde er als „von einem seltenen Gemeinsinn beseelt“.

Unter dem Motto: „suchet der Stadt Bestes“, so dachte und handelte er. Fast 25 Jahre hindurch verwaltete er die von ihm kurz nach seiner Anstellung hier ins Leben gerufene Schülerbibliothek, die 1884 vom hiesigen Stadtgemeinderat in eine Volksbibliothek umgestaltet wurde. Unsere heute von Frau Müller geführte städtische Bibliothek ist also fast 130 Jahre alt. Nachfolger als Verwalter der Volksbücherei wurde Oberlehrer Bernhard Wagner und 1912 übernahm dieses Amt Oberlehrer Röhling. Otto Fritsch schrieb 1928 in den Schlettauer Heimatblättern einen umfassenden Artikel zum Werden und Wachsen der Schlettauer Stadtbücherei. Während seiner Tätigkeit in Schlettau als Mädchenlehrer, Organist, Kantor und nicht zuletzt Chronist unserer Stadt war Gehlofen 25 Jahre lang Vorsteher des Landwirtschaftlichen Vereins. Er hat in dieser Zeit zahlreiche Vorträge gehalten: zur Einführung besserer Viehrassen, variabler Bearbeitung der Felder, Einführung geeigneterer Saat, kunstgerechter Be- und Entwässerung der Wiesenstücke, alles Vorteile, die durch den Verein nach und nach sich auswirkten, „was namentlich sich so formte, dass viele Mitglieder des Landwirtschaftlichen Kreditvereins wurden. In Anerkennung dessen, wurde ihm 1889 die „große Silberne Medaille für Verdienste um die Landwirtschaft“ verliehen. In einer Generalversammlung des hiesigen Vereines am 7.1.1889 im Gasthof „Zum Goldenen Bock“ feierte man das 25jährige Jubiläum des bisherigen Vorsitzenden. Gehlofen wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Über 20 Jahre war er außerdem Leiter des Männergesangvereins und gehörte weiteren gemeinnützigen Vereinen an. Als Mädchenlehrer unterrichtete er Gesang, Deutsch, Geschichte, Katechismus und Naturkunde und wurde zum Oberlehrer befördert. Gehlofen jedoch kränkelte zunehmend, sodass er Michaelis 1887 (29.9.) in den Ruhestand gehen musste. Ohne Tätigkeit aber konnte er nicht sein und so

führte er die Agenturgeschäfte für den Sächs. Agenturverein sowie für die Brandversicherungsgesellschaft der Lehrer.

So ganz nebenbei erschien 1867 seine „Chronik der Stadt Schlettau“, die von ihm mit großem Fleiß erarbeitet worden war. Dazu schrieb er im Vorwort: „So klein und dürtig aber auch die Nachrichten über unsere Stadt ausgefallen sind, so sind sie doch nicht ohne Interesse und darum konnte ich den Wünschen so Vieler nicht widerstehen, sie zu sammeln und drucken zu lassen. Möge die Gabe mit eben dem freundlichen Herzen aufgenommen werden, mit welchem sie dargeboten wird. In seinen letzten Lebensmonaten folgte noch ein handgeschriebener 2. Teil, dessen Original im Schlettauer Kirchenarchiv aufbewahrt wird. Zu einigen Aussagen fehlen allerdings erläuternde Angaben und Quellenhinweise. In seiner 1867 herausgegebenen Ausgabe ist zudem eine Subskribentenliste von 113 Interessenten angefügt, wobei 1 Buchholzer, 2 Crottendorfer und 1 Walthersdorfer aufgeführt sind. Jedenfalls hat Gehlofen einen umfangreichen Stoff gesammelt, wenngleich auch interessierende Fakten der Jahre seiner Schlettauer Anwesenheit hinsichtlich der industriellen Entwicklung der Stadt, des Eisenbahnbaues usw. fehlen. Andererseits ist es zugleich die „erste“ gedruckte chronologische Aufzeichnung über eine kurze geschichtliche Periode unserer Stadt, die der Nachwelt in die Hand gegeben ist.

Am 1. Pfingstfeiertag 1890, nachmittags 3 Uhr wurde der am 23.5.1890 Verstorbene unter großer Beteiligung feierlich bestattet. Ein Trauercondukt mit Blumen und Abschiedsgeschenken bewegte sich von der Wohnung zum Gottesacker. Viele Freunde des Verstorbenen versammelten sich. Vom Kirchturm erscholl das Lied „Unter allen Wipfeln ist Ruh“. Die Obererzgebirgische Zeitung berichtete von der Anwesenheit des Annaberger Schulrates Dr. Spieß und der Abschiedsrede des Schlettauer Schuldirektors Walther sowie des damaligen Schlettauer Pfarrers Dr. Schmidt. In den Folgejahren verfügte die Schlettauer Schule über eine Anzahl historisch interessierter Lehrer, die nicht nur ihre berufliche Tätigkeit mit Freude und Initiative ausübten, sondern darüber hinaus in Vereinen tätig waren und mit großem Interesse sich mit der Geschichte der Stadt beschäftigten. Dazu gehören u. a. Paul Thomas, Heinrich Zschocke, Otto Fritsch, Gustav Röhling, Bruno Fischer und Hans Dittrich.

Dieter Themles folgt: Die Vorgänge in Schlettau 1849 - Die Suspendierung des Schlettauer Schuldirektors Leupold (70) p. s. (ich bin im Besitz von 2 nahezu kompletten Ausgaben der Schlettauer Heimatblätter 1925 - 1928. Interessenten können sich mit mir in Verbindung setzen)



www.wittich.de

Unter www.wittich.de haben Sie die Möglichkeit unsere neuen Internetseiten zu erkunden. Viele Online-Funktionen und Informationen stehen für Sie bereit. Gehen Sie jetzt online!



www.wittich.de



**Ortsteil
Dörfel**

Freiwillige Feuerwehr Dörfel

Samstag, 01.06.2013

K. Walther/H. Thiele

Ausbildung mit Schlettau/Rubners Güter

Sonntag, 23.06.2013, 8.00 Uhr R. Hilarius

OTS Dörfel Oberdorf

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 01.06.2013 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern unseres
Ortsteils Dörfel, die im Monat Juni
2013 Geburtstag haben und wünschen
ihnen Gottes Segen, Gesundheit,
Glück und Lebensfreude



am 19.06. Frau Renate Eienkel
am 30.06. Frau Gisela Wenzel

77. Geburtstag
73. Geburtstag

„Goldene Hochzeit“

Es feiern Dieter und Erika Gehler
am 29. Juni ihren 50. Hochzeitstag.



„Himmelsziege“ Bekassine ist Vogel des Jahres 2013



NATURSCHUTZZENTRUM
ERZGEBIRGE

Nein, eine Ziege ist sie nicht, die Bekassine, vielmehr ein Schnepfenvogel, der zum Vogel des Jahres 2013 gekürt wurde. Sie ist in vielerlei Hinsicht ein bemerkenswerter Vogel.

Eigentlich ein Meister der Tarnung wird die drosselgroße Bekassine (*Gallinago gallinago*) im Frühjahr akustisch „auffällig“. In der Dämmerung vollführen die Männchen akrobatische Balzflüge.

Sie steigen im Zickzackflug bis zu 50 Metern nach oben in die Lüfte (sie „himmeln“ ihre Auserwählte an!), kippen dann jäh zur Seite und stürzen schräg nach unten. Dabei werden die äußeren Schwanzfedern wie ein Fächer gespreizt und der Luftstrom lässt ein meckern-des Geräusch (Name „Himmelsziege“) ertönen. Es handelt sich hier also nicht um einen Balzgesang, sondern um eine Instrumentendarbietung. Von den ca. 25 cm Körperlänge entfallen ca. 7 cm auf den typischen Schnepfenschnabel - ein raffiniertes Präzisionswerkzeug zum Stochern im schlammigen Boden nach Nahrung. Kleintiere werden im Pinzettengriff aufgenommen und geschluckt ohne den Schnabel aus dem Boden zu ziehen.

Eigentlich verwunderlich, dass die Wahl zum Vogel des Jahres die bundesweit vom Aussterben bedrohte Bekassine erst jetzt ereilt. Zum „Meckern“ hat sie Grund genug. Als Art der Moore und strukturierten Feuchtwiesen hat sie in unserer Landschaft kaum noch eine Chance, ihre Jungen aufzuziehen.

Dramatisch gesunkene Brutnachweise, auch im Erzgebirge, sprechen für sich. Feuchtwiesen werden oft durch Entwässerung trockengelegt. Düngung führt zum starken Aufwuchs, der frühzeitig gemäht wird. Als Bodenbrüter wird die Bekassine dadurch Opfer der intensiven Bewirtschaftung. Aus dem Erzgebirgskreis sind nur noch wenige Vorkommen der Bekassine bekannt, vorzugsweise aus Naturschutzgebieten, z. B. aus den Mooren in den Kammlagen des Westerzgebirges (Kranichsee-Gebiet).

Mit der Bekassine soll nicht nur auf den Erhalt wertvoller Feuchtgrünländer hingewiesen, sondern auch auf einen dringend notwendigen Moorschutz aufmerksam gemacht werden. Moore, in Deutschland auf kleine Restflächen beschränkt, sind neben ihrer Funktion als Lebensraum für eine Vielzahl weiterer gefährdeter Arten auch ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz, da hier Kohlenstoff gebunden wird. Bei Entwässerung von Mooren werden dann klimawirksame Gase freigesetzt.

In den nächsten Jahren müssen also dringend Maßnahmen zum Schutz oder zur Renaturierung von Feuchtwiesen und Mooren ergriffen werden. Diese kommen nicht nur der Bekassine und anderen Moor- und Feuchtwiesenarten zugute, sondern leisten auch einen Beitrag zum Klimaschutz.

Kontakt:

Nähere Informationen und Ansprechpartner:

Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH

Ines Schürer

Am Sauwald 1, OT Dörfel

09487 Schlettau

Tel.: 0 37 33/56 29 -0

E-Mail: zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de

